

Der TSV Bayer Dormagen hat die große Chance verpasst, durch einen Erfolg im Achtelfinale des DHB-Pokals gegen den TuS Spenge ein attraktives Los in der nächsten Runde und somit eventuell eine lukrative Einnahme zu erreichen.

So gab es vor nur 350 Zuschauern im TSV Bayer Sportcenter eine auch in dieser Höhe verdiente 22:29-Niederlage gegen den Tabellensechsten der 2. Liga Nord.

Begonnen hatte der Vergleich zwischen der Süd- und der Nordgruppe der 2. Bundesliga aus Dormagener Sicht wie schon so oft in dieser Spielzeit. Die Wandschneider-Schützlinge taten sich in der 1. Halbzeit enorm schwer gegen eine hervorragende offensive Spenger Abwehr. Der Gast aus Ostwestfalen fand besser zu seinem Spiel und führte nach 26 Minuten bereits mit 8:13. Besonders über Kreisläufer Andreas Bock kam die Mannschaft von Trainer Walter Schubert immer wieder zum Erfolg. Entweder kam der ehemalige Mindener selbst zum Torerfolg oder er wurde auf Kosten eines Siebenmeter-Strafwurfes daran gehindert. Dass Spenge gegen Dormagens Torhüter Marcel Leclair insgesamt vier Strafwürfe, drei konnte der junge Keeper parieren, nicht im Tor unterbringen konnte, war nicht weiter von großer Bedeutung für das Spiel. Denn auch die Dormagener brachten das Kunststück fertig, vier Strafwürfe gegen Spenges guten Schlussmann Sascha Grote zu vergeben. So wechselten beide Teams beim Stande von 11:14 die Seiten.

Nach dem Wechsel schien der TSV durch seine kämpferischen Qualitäten wieder ins Spiel zurück zu finden. Und dies wieder einmal in Person von Marcel Wernicke. Der 21-jährige erkämpfte sich als vorgezogener Deckungsspieler, wie bereits in der Vorwoche gegen Leutershausen einige Bälle, und traf zweimal per Gegenstoß bis zum 15:15-Ausgleich nach 38 Minuten. Doch wer nun glaubte, der TSV würde diesen Aufwind nutzen, wurde bitter enttäuscht. Spenge zog zunächst auf 15:21 (46.), dann sogar auf 16:26 (52.) davon. Mit diesem „Run“ von 11:1-Treffern brachen sie den Dormagenern das Genick und brachten fortan ihren Vorsprung souverän durchs Ziel und zogen damit verdient ins Viertelfinale des DHB-Pokals ein.

„Es war eine eindeutige Angelegenheit für Spenge. Unser Problem war der Positionsangriff und unser kompletter Rückraum war ein Ausfall“, gratulierte ein enttäuschter TSV-Trainer Kai Wandschneider seinem Kollegen Walter Schubert zum überraschend deutlichen Erfolg des TuS Spenge. „Wir haben in der Abwehr hervorragend gestanden und Dormagen vor unlösbare Aufgaben gestellt. Nun hoffen wir auf ein bisschen Losglück“, freute sich Schubert zurecht.

Für den TSV geht es nun bereits am Freitag, 13. Dezember um 19.30 Uhr im TSV Bayer Sportcenter in der Liga mit dem Derby gegen die HSG Düsseldorf weiter. Am Mittwoch, 18. Dezember, 19.30 Uhr trifft der TSV im letzten Heimspiel des Jahres 2002 auf die MSG Melsungen/Böddiger

#### **Die Spielstatistik: TSV Bayer Dormagen – TuS Spenge 22:29 (11:14)**

**Dormagen:** Leclair; Andersson (2/1), Beelmann (4), Meyer, Hantusch (3), Dembski (1), Wallgren (2), Mátyás, Wernicke (4), Ivisic (6/3), Heesen, Kate Wandschneider, Mahé; Trainer: Kai Wandschneider.

**Spenge:** Grote, Mundhenk (n.e.); Vincke (n.e.), Wilmsen (3/3), Friedhof (n.e.), Zeller (2), Scholz (6), Rüter (3), Steinicke, Holtmann (n.e.), Dessin (5), Lissel, Bock (7), Steffen (3/3); Trainer: Walter Schubert.

SR: Caris/Förster (Viersen). – Z: 350. – Zeitstrafen: 10:12 Minuten (Andersson, Beelmann, Wernicke, Wandschneider, Mahé – Wilmsen, Zeller, Scholz, Rüter, Dessin, Bock). – Siebenmeter: 7/3:10/6 (Grote hält gegen Andersson, Meyer und zweimal gegen Ivisic – Leclair hält zweimal gegen Steffen und einmal gegen Scholz, Steffen wirft am Tor vorbei). – Spielfilm: 0:1 (1.), 3:2 (4.), 3:5 (9.), 4:5 (12.), 4:8 (16.), 8:13 (26.), 11:13 (28.), 11:14 (30.) – 12:14 (32.), 12:15 (33.), 15:15 (38.), 15:21 (46.), 16:21 (47.), 16:26 (52.), 17:26 (53.), 19:29 (58.), 22:29 (60.).

Im Nachholspiel beim TV Refrath, gewann die **B1-Jugend** glücklich mit 21:22(11:9). In einem Spiel, in dem sich beide Mannschaften überboten, in Sachen Schlafmützigkeit, waren die Dormagener die etwas ausgeschlafenerere Mannschaft.

Keine der beiden Mannschaften konnte sich über das gesamte Spiel entscheidend absetzen. Die B-Jugend musste dabei kurz vor Ende der ersten Halbzeit eine kritische Phase überstehen. Einer der wenigen Lichtblicke an diesem Abend, Torhüter Jörg Radke bewahrte die B-Jugend mit tollen Paraden vor einem entscheidenden Rückstand. Der andere Lichtblick, Simon Kelleter, sorgte mit seinen Toren dafür, dass man nur mit einem Zwei-Tore Rückstand in die Kabine ging.

In der zweiten Hälfte das gleiche Bild. Refrath verteilte fleissig Gastgeschenke, die die Dormagener allerdings energisch zurückwies. Bis zum Schluss blieb es damit spannend. Bezeichnend für diese Spiel, dass das letzte Tor der Partie bereits zwei Minuten vor Schluss fiel.

**Christian Hentschel**